

Briten üben häufiger bei Paderborn

Umweltverbände: Bei den Kampfdörfern wird nur Augustdorf verschont

Paderborn (pic). Die Paderborner Umweltverbände setzen ihren Widerstand gegen neue Kampfdörfer in der Senne fort, auch wenn die britischen Streitkräfte ihre Ausbaupläne auf dem Truppenübungsplatz deutlich abgespeckt haben. »Wir wollen überhaupt keine neuen Kampfdörfer in der Senne«, erklärte Fritz Buhr als Sprecher der Umweltverbände.

Wer am lautesten schreit, bekommt offenbar Recht: Die Briten haben nach Einschätzung von Fritz Buhr den zunächst geplanten Bau von Kampfdörfern in jenen Gemeinden aufgegeben, die den größten Widerstand entfacht hätten. So seien alle Kampfdörfer in Augustdorf zurückgenommen worden. Augustdorf hatte mit dem Bürgermeister den größten Druck gegen die Ausbaupläne entfaltet. Dagegen bleibe es in Hövelhof bei den zwei neuen Kampfdörfern. Buhr: »Hier hatte sich weder bei der Politik noch in der Öffentlichkeit nennenswerter Widerstand gezeigt.« Die Umweltverbände fürchten, dass die Briten

den Schwerpunkt des militärischen Übungsbetriebes in Zukunft bei Sennelager, Mastbruch, Hövelhof und zwischen Bad Lippspringe und Schlangen setzen.

Die Paderborner Umweltverbände und das Aktionsbündnis stemmen sich auch gegen die verbliebenen Kampfdörfer. Die abgespeckten Pläne (Verzicht auf 49 Kilometer Beton-Panzerstraßen und nur noch drei von sechs neuen Kampfdörfern) bedürften im Übrigen noch der Zustimmung des britischen Verteidigungsministeriums. Buhr: »Es könnte also alles auch noch ganz anders kommen.«

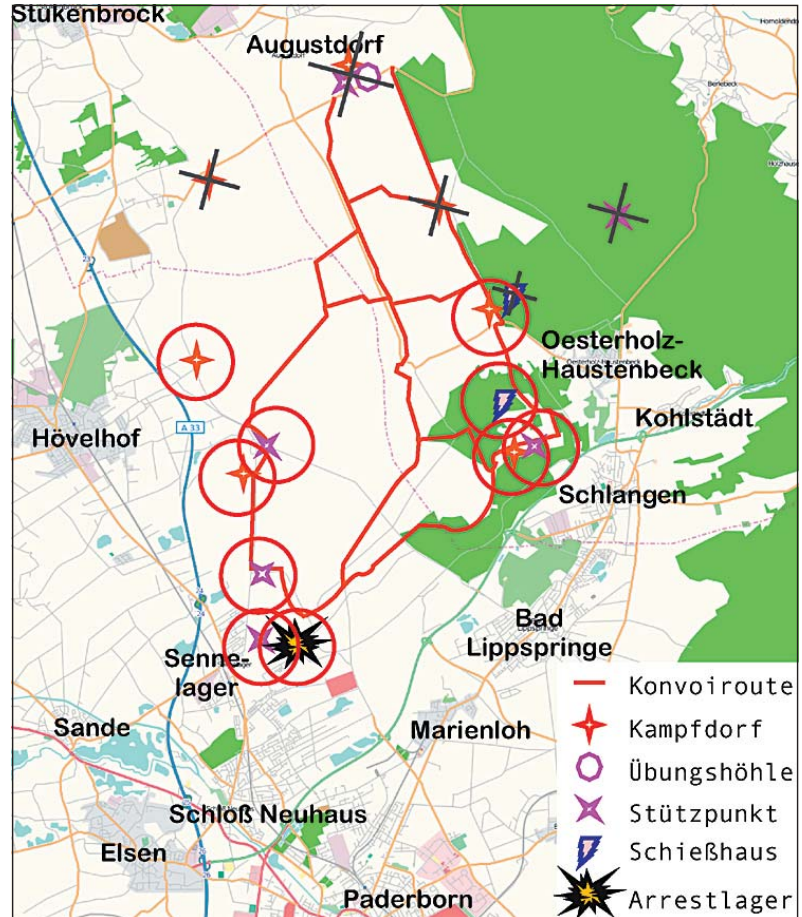
Die Umweltverbände können die Argumente der Briten nicht nachvollziehen, die zum Verzicht auf einige Kampfdörfer geführt haben sollen. Der britische Rückzug aus dem Irak, der als Begründung herhalte, sei bereits vor einem halben Jahr erklärt worden. Auch die Finanzlage im Vereinigten Königreich sei für einen Rückzug eine eigenartige Argumentation. Buhr: »Wird jetzt die Ausbildung der Soldaten und der Sicherheitsstandard für den Auslandseinsatz nach Kassenlage betrieben?«

»Es könnte alles auch noch ganz anders kommen.«

Fritz Buhr



www.keinekampfoerfer.de



Die von Umweltverbänden erstellte Karte zeigt: In Augustdorf entfallen Kampfdörfer, während sie bei Sennelager und Hövelhof bleiben. In diesen Kommunen seien die Briten auf wenig Widerstand gestoßen.